

**PROTOKOLL**  
**für die 5. Stadtratssitzung Schmölln am 24.10.2019 im Sitzungssaal des**  
**Sparkassenkompetenzcenters Schmölln**

---

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

**anwesende Stadratsmitglieder:** (28 Mitglieder)

Dr. Werner, Gundula	Schrade, Sven
Burkhardt, Alexander	Bär, Markus
Degner, Julian	Franke, Andy
Gampe, André	Göthe, Wolfgang
Gleitsmann, Ralf	Göbel, Jens
Großmann, Wolfgang	Hippe, Winfried
Helbig, Stefan	Hübschmann, Klaus
Katzenberger, Claus	Keller, Jürgen
Keller, Katja	Lukasch, Ute (ab 19:45 Uhr)
Mittelstädt, Peter	Mielke, Matthias
Misselwitz, Jörg	Plaul, Steffen
Radermacher, Roland	Schröter, Catja
Dr. Siegmund, Volker	Strobel, Ute
Stubbe, Volker	Wiswe, Jörg

**entschuldigete Stadratsmitglieder:** (3 Mitglieder)

Landgraf, Lutz	Rauschenbach, Claudia
Schulze, Simone	

**anwesende Ortsteilbürgermeister:**

Frau Meister – Ortsteilbürgermeisterin Drogen  
Herr Fischer – Ortsteilbürgermeister Wildenbörten (entschuldigt)  
Herr Hiller – Ortsteilbürgermeister Lumpzig (entschuldigt)

**anwesende Amtsleiter:**

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt  
Herr Krämer – Stellv. Amtsleiter Bauamt  
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt  
Herr Schmitt – amtierender Amtsleiter Kämmerei

**Gäste:** Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH  
Herr Blum – Superintendent i. R.  
Herr Apel – Wirtschaftsförderer LRA Altenburger Land  
Herr Golla – Mitarbeiter Bauhof (Techniker)

**Presse:** Frau Borath

**Bürger:** 14

**Tagesordnung:****- öffentlicher Teil-****Vorl.-Nr.:**

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift zur 4. Stadtratssitzung am 26.09.2019
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
  - Info zum Projekt Europäische Kulturhauptstadt Gera, Unterstützung seitens der Stadt Schmölln, Einladung Kulturmanager
5. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
6. Informationen des Landratsamtes Altenburger Land zum Breitbandausbau im Schmöllner Stadtgebiet
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
9. Sonstiges
10. Beschlussvorlagen
- 10.1. Würdigung des in Schmölln gebürtigen Pfarrers, Herrn Ernst Otto V 0101/2019
- 10.2. Verwaltungsvereinbarung über die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben für die Gemeinden Dobitschen durch die Stadt Schmölln V 0102/2019
- 10.3. Anschluss der Stadt Schmölln am ICAN-Städteappell V 0103/2019
- 10.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2019
  - Vermögenshaushalt
  - Einzelansatz je HHst. über 25.000 €(Betrifft: Erschließung Industriegebiet Crimmitschauer Straße, TG V Los 3: Tiefbauliche Erschließung und Los 6: Grünordnung) V 0104/2019

**zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 5.Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **27** Stadtratsmitgliedern fest. **(27 Mitglieder des Stadtrates)**

**zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung**

Herr Schrade stellt den Antrag auf Streichung des TOP 4 „Info zum Projekt Europäische Kulturhauptstadt Gera“, da der Kulturmanager wegen Terminüberschneidung der Einladung nicht folgen konnte. Der TOP soll in kommender Sitzung nachgeholt werden. Ferner bittet er, den TOP 6 „Informationen des Landratsamtes Altenburger Land zum Breitbandausbau im Schmöllner Stadtgebiet“ an Stelle des wegfallenden TOP 4 zu behandeln, da der Referent Herr Apel noch einen Folgetermin wahrnehmen muss.

Die Vorsitzende des Stadtrates lässt nun über die geänderte Tagesordnung abstimmen. **Einstimmig** wird dieser **zugestimmt. (27 Mitglieder des Stadtrates)**

**zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 4. Stadtratssitzung am 26.09.2019**

O. g. Niederschrift wird mit **23-Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** genehmigt. **(27 Mitglieder des Stadtrates)**

**zu 4. Informationen des Landratsamtes Altenburger Land zum Breitbandausbau im Schmöllner Stadtgebiet**

Herr Apel, Wirtschaftsförderer des Landratsamtes Altenburger Land berichtet anhand einer

Powerpoint-Präsentation über:

- bestehende Kooperationsvereinbarungen des Landkreises allgemein und erläutert den Bereich „West“, welcher die Stadt Schmölln betreffe
- Förderprogramme des Bundes, wo die Möglichkeit bestehe, Adresspunkte gefördert auszubauen
- das Jahr 2016, wo die Ausbaugebiete deklariert wurden
- Teile des Landkreises, die nicht betrachtet werden konnten
- den Mangel an Programmen, der nicht zu korrigieren sei
- das Kerngebiet Schmölln mit ausbau- und nicht ausbaufähigen Förderpunkten anhand einer Ausbau-Karte
- Anbieter
- Umsetzungszeiträume von 3 Jahren
- Ausbaubeginn, Weiterleitung des Eigenausbaues an Kommunen
- Sommer 2018 wo die Möglichkeit bestand, das Ausbauprogramm weiter auszubauen – mit dem Ziel 1 GB/Sek. (im Rahmen der förderfähigen Adressen)
- Ziel ist eine Glasfaserverbindung bis ins Wohnzimmer
- kostenintensives Modell (Zeitraum über 7 Jahre) mit einem Investitionsvolumen im zweistelligen Millionenbetrag für den Landkreis
- die Nutzung von Bestandsmasten
- den Termin 11.11.2019 – zur aktuellen Abgabe aller Angebote und erläutert das Procedere
- die Beantragung beim Freistatt Thüringen / Teilübernahmen für finanzschwache Kommunen
- Verhandlungsprozesse / komplexe Verfahren
- den geförderten Ausbau als besten Weg, um zum Glasfaserausbau zu gelangen, als Voraussetzung für 5 G

Abschließend informiert Herr Apel, dass auf der Homepage des Landkreises der Stand zum Breitbandausbau nachverfolgt werden könne. Sobald Investitionszahlen vorliegen, würden die Stadt Schmölln und der Stadtrat darüber in Kenntnis gesetzt. Mit Ausbaubeginn müsse mit jedem Hauseigentümer eine Vereinbarung geschlossen werden und darum richtet Herr Apel seine Bitte an die Stadtratsmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren, diese schnellstmöglich zu unterschreiben, um den Ausbaubeginn nicht zu gefährden.

Herrn Burkhardt (SPD-Fraktion) interessiert die Zeitschiene für den Landkreis und ob eine flächendeckende Prognose gegeben werden könne. Für ihn dauere der Prozess zu lange, wenn man beispielsweise in Schmölln an neue Firmenansiedelungen denke.

Herr Apel verneint dies. Fakt sei, dass es in den kommenden 5 Jahren eine spürbare Verbesserung geben werde. Mehr könne er nicht versprechen.

Herr Helbig (SPD-Fraktion) fragt an, ob eine Übersicht existiere, in der man erfahre, wo und was zur Verfügung stehen würde.

Herr Apel erläutert, dass es wohl einen Breitbandatlas geben würde. Bei Gewerbeflächen seien die Betreiber der Flächen über den vorhandenen Breitbandstandard informiert.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) möchte wissen, wie dies in anderen Ländern gehandhabt werde und schildert, dass er kürzlich bei einem Besuch in der Partnerstadt Dobeles in Erfahrung bringen konnte, dass schnelles Internet dort seit Jahren Standard sei.

Herr Apel geht nochmals auf das Gesamtinvestitionsvolumen ein, welches für den Landkreis und die Kommunen kaum leistbar sei. Anders als in anderen Ländern, wurden in Deutschland die 5 G-Lizenzen versteigert. Dieser Weg ist sicherlich nicht der schnellste, aber für den Landkreis der machbarste.

## **zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln**

Aus aktuellem Anlass übergibt Herr Schrade das Wort an Herrn Göbel (Fraktion Neues Forum).

Herr Göbel erinnert an den 30. Jahrestag der friedlichen Revolution. (siehe Anlage 1)

Der Bürgermeister richtet seinen Dank an Herrn Göbel für sein ergreifendes Statement; der Stadtrat applaudiert.

Nun berichtet Herr Schrade über:

- die angelaufenen Einwohnerversammlungen
- Gespräche mit dem Geschäftsführer des MVZ des SRH-Klinikums zu Themen von Facharztpraxen in Schmölln (Kinderärztin, Internisten, Gynäkologin und Urologen)
- die Einweihung der Franz-Bartsch-Brücke voraussichtlich am 08.06.2020 unter Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses
- die Lotto-Thüringen-Ladies-Tour in 2020 ohne das Jedermann-Rennen, dafür als Auftaktrennen (im Wechsel aller zwei Jahre mit der Stadt Altenburg)
- die gewünschten Zuarbeiten seitens der Fraktionen für einen möglichen Doppelhaushalt in letzter Stadtratssitzung / Danksagung an alle Fraktionen, die ihre Wünsche zugearbeitet haben. Damit übergibt Herr Schrade das Wort an den amtierenden Kämmerer, Herrn Schmitt, der den aktuellen Stand der Haushaltsvorberatungen erläutern möchte.

Herr Schmitt berichtet über:

- die guten Ideen aus den einzelnen Fraktionen / Danksagung hierfür
- die Zuarbeiten von CDU und FDP, die etwas kurzfristig in der Stadtverwaltung eintrafen, so dass die Stellungnahmen noch fehlen (Nachlieferung in kommender Woche)
- die Idee „WLAN für Nöbdenitz“ wurde als Impuls durch die Stadtverwaltung aufgegriffen und soll allen zur Verfügung gestellt werden (Machbarkeitsprüfung); Lob für Denkanstoß
- Nöbdenitz als „fleißigster“ Ortsteil mit der größten Wunschliste
- das Thema Nachhaltigkeit und Gespräche mit den Geschäftsführern der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH und der Stadtwerke Schmölln GmbH (derzeit werden Ideen/Stellungnahmen erarbeitet, dem Stadtrat unterbreitet und dieser muss dann prioritäre Entscheidungen treffen)
- die Jahresrechnung, wo das Zahlenwerk durch die Amtshilfe von Frau Landgraf (frühere Kämmerin der Stadt Schmölln) fertiggestellt wurde; der Erläuterungsbericht sei auf gutem Weg
- die noch laufenden Haushaltsberatungen; ein erster Überblick soll dem Stadtrat zur kommenden Sitzung geliefert werden

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt, welcher zeitliche Ablauf angedacht sei, d. h. wann konkret was beraten werden soll.

Herr Schmitt erläutert, dass im nächsten Hauptausschuss erste Vorschläge unterbreitet werden sollen.

Herr Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) bezieht sich auf das OTZ-Interview von Herrn Schmitt vom 19.10.2019 und dass dieses durch die Wählervereinigung nicht positiv aufgefasst wurde. Liest man der Artikel, so könnte man meinen, dass nur die Wählervereinigung gegen einen Doppelhaushalt sei. Es hatte den Anschein, als würde die Wählervereinigung vorgeführt werden. Herr Gampe erinnere sich noch genau an die letzte Diskussion und dass auch andere Stadtratsmitglieder Bedenken geäußert haben. Die Datenmigration sei noch nicht abgeschlossen und es gäbe noch viele ungewisse Faktoren. Wie könne da schon feststehen, dass es einen Doppelhaushalt gibt, so seine Argumentation.

Herr Schmitt äußert, dass der Stadtrat darüber zu entscheiden habe, ob ein Doppel- oder Einzelhaushalt aufgestellt werde. In der Verwaltung gab es auch einige Gegenstimmen, was den Doppelhaushalt betreffe. Die Mitarbeiter wurden dahingehend aufgeklärt. In unserer kommenden Haushaltsklausur sollen Erörterungen zur Meinungsbildung des Stadtrates stattfinden, ob ein Doppel- oder eben ein Einzelhaushalt gewünscht werde. Für kommenden Montag sei dies auf der Tagesordnung des Hauptausschusses so ausgewiesen. Er selbst sei für alles offen.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) zeigt sich etwas irritiert. Er habe in Erinnerung, dass sich Herr Schmitt zur letzten Stadtratssitzung für einen Doppelhaushalt ausgesprochen habe, die Argumentation von Herrn Schmitt heute aber eine andere sei.

Herr Schmitt erläutert, dass die Gründe, die für einen Doppelhaushalt sprechen, nach wie vor überwiegen würden, jedenfalls sei das aktuell so.

#### **zu 6. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka**

Herr Schrade informiert, dass alle Unterlagen zum Fördermittelantrag am Montag im Thüringer Landesverwaltungsamt eingereicht wurden. Mit dem Erhalt des Bewilligungsbescheides rechne die Stadtverwaltung noch in diesem Jahr. Die Umsetzung würde dann in 2020/2021 erfolgen.

#### **zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Ein Einwohner äußert, dass eine bessere Beschallung im Sparkassensaal in Aussicht gestellt wurde. Er fragt an, ob es möglich sei, Mikrofone auszulegen, da man Wortmeldungen von Stadtratsmitgliedern teilweise nicht verstehe. Ferner bittet er um Prüfung, inwieweit die Schlaglöcher in der Ronneburger Straße zur Schießanlage hin ausgebessert werden könnten.

Herr Krämer, stellv. Amtsleiter Bauamt, nimmt diesen Prüfauftrag mit ins Bauamt. Dort muss geschaut werden, ob eine Ausbesserung noch in 2019 erfolgen könne.

Herr Schrade bezieht sich auf die Fragestellung hinsichtlich der Beschallung. Durch einen Mitarbeiter aus dem Bauhof wurden 3 Angebote für eine praktikable Beschallungsanlage eingeholt und der Sparkasse zur Prüfung/Machbarkeit übergeben. Im Mittelgang des Sparkassensaals sei vorerst zu jeder Stadtratssitzung ein Mikro aufgestellt, was durch die Stadtratsmitglieder zum besseren Verständnis genutzt werden könne und bittet um dessen Verwendung.

Ein Einwohner bemängelt die Lesbarkeit von Tagesordnung und Beschlussvorlagen aus dem Ratsinformationssystem, die den Bürgern während der Sitzung auf der Leinwand

aufgezeigt werden. In den hinteren Reihen sei ein Mitlesen schlicht unmöglich.

Der Bürgermeister versucht die Schriftgröße anzupassen, so dass eine Lesbarkeit ermöglicht wird. Zudem bestehe aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Service, sich vorab zu Hause über das Ratsinformationssystem zu informieren, da dieses öffentlich zugänglich sei.

#### **zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder**

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) fragt an, ob es möglich sei, der Kita in Lohma einen PC zur Verfügung zu stellen.

Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) sichert eine Prüfung zu.

Herr Dr. Siegmund richtet seine Bitte an die Verwaltung, in den einzelnen Haushaltsstellen dazugehörige Verträge zum besseren Verständnis mit einzustellen. Hintergrund ist, dass im Sozialausschuss bei Antragstellungen durch Vereine bestehende Verträge nicht bekannt seien und mit Hilfe der entsprechenden Vereinbarungen das Handling der Bescheidung einfacher wäre.

Dies sichert Herr Schrade zu.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) erinnert an die Einwohnerversammlung in Nöbdenitz, wo sich Herr Landgraf durch Fragestellungen einen „Rüffel“ vom Bürgermeister abgeholt habe und möchte in Erfahrung bringen, warum.

Herr Schrade antwortet, dass Herr Landgraf Fragen gestellt habe, die er auch hätte in Stadtratssitzungen als Stadtratsmitglied stellen können. Es ging dort schließlich um die Belange der Nöbdenitzer Einwohner.

Herr Keller führt aus, dass es doch jedem überlassen sei, wo und wann er sich zu Wort melde.

Herr Mielke (SPD-Fraktion) wirft zwei Fragen auf, die Anwohner aus dem Kapsgraben an ihn herangetragen haben. So sei die Ausfahrt aus dem Kapsgraben sehr unübersichtlich. Könne hier ein Verkehrsspiegel Abhilfe schaffen, so seine erste Frage.

Herr Schrade antwortet, dass es hier vor 2-3 Jahren eine Überprüfung gab, die abschlägig beantwortet wurde. Er stellt in Aussicht, dass der Sachverhalt durch die Verkehrsbehörde erneut geprüft werde, sobald die Baumaßnahme auf der B 7 abgeschlossen sei.

Herr Mielke kommt nun zu Frage zwei, der Zufahrt zum Kapsgraben von der ehemaligen Deponie kommend. Hier handele es sich um einen gesperrten Bereich, der nur für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei sei. Der gesamte Bereich Kapsgraben ist als 30er Zone ausgewiesen, woran sich jedoch niemand halte. Ist es daher möglich, Fahrbahnschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung aufzubringen, so seine Anfrage.

Herr Schrade äußert, dass das Problem bekannt sei. Er sichert zu, dass man sich diesbezüglich nochmals mit der PI zu möglichen Geschwindigkeitsmessungen ins Benehmen setzen werde. Der Vorschlag zur Installation von Fahrbahnschwellen werde geprüft, so seine Anmerkung.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) schlägt eine Einbahnstraßen-Regelung vor und bittet dies zu prüfen.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) benennt das Beispiel Lödla mit entsprechender Pollerbesetzung zur Geschwindigkeitsminimierung und fragt an, ob dies eine mögliche Option sei.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) erinnert, dass vor Jahren auf dem Markt derartige Gummimatten aufgebracht und später wieder entfernt wurden. Diese könne man vielleicht im Kapsgraben zum Einsatz bringen, so ihre Überlegungen.

Herr Schrade sichert eine Vor-Ort-Prüfung zu.

#### **zu 9. Sonstiges**

Herr Schrade informiert, dass er durch den Leichtathletikverein Schmölln angeschrieben wurde, der beabsichtige, einen Olympiastützpunkt in Schmölln zu etablieren. Kosten würden der Stadt Schmölln keine entstehen. Er möchte in Erfahrung bringen, ob etwas dagegen spreche.

Das Einverständnis aller Stadtratsmitglieder liegt vor.

**19:45 Uhr – Frau Lukasch (DIE LINKE-Fraktion) betritt den Sitzungssaal.  
(28 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) informiert über ein Jubiläumskonzert „Musik kennt keine Grenzen“ anlässlich des 25jährigen Bestehens des Fördervereins der Musikschule Schmölln e. V. am 02. 11.2019 um 16:00 Uhr in der Ostthüringenhalle. Es musizieren das Orchester Da Capo, Freunde der Musikschule Gutmann aus Mühlacker und weitere Überraschungsgäste. Er würde sich freuen, wenn die Mitglieder des Stadtrates diese Veranstaltung besuchen würden und lädt alle herzlich ein.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) würdigt das Statement von Herrn Göbel zur Erinnerung an den 30. Jahrestag der friedlichen Revolution und hätte sich gefreut, wenn man dieses aufgreifen würde und zu einem besonderen Thema werden ließe. In diesem Zusammenhang erinnert er an die besorgniserregenden Tendenzen auch in unserer Stadt. Zeitzeugen könnten über die 30jährige sehr gute Entwicklung unserer Stadt berichten und dies ins Bewusstsein aller rücken. Dem Datum 28.10. hätte man mehr Beachtung schenken müssen, so seine Anmerkung.

Frau Dr. Werner bittet Herrn Keller einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wie dies aussehen könne.

#### **zu 10. Beschlussvorlagen**

##### **zu 10.1.**

Vorlage V 0101/2019

Würdigung des in Schmölln gebürtigen Pfarrers, Herrn Ernst Otto

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) bittet, die Bedeutung des Pfarrers Ernst Otto für unsere Stadt der Öffentlichkeit gegenüber zu erläutern.

Frau Dr. Werner bittet daher Herrn Superintendent i. R. Blum nach vorn, der die Anregung im Technischen Ausschuss eingebracht hatte.

Herr Blum, Superintendent i. R., stellt ausführlich die Vita des Pfarrers Ernst Otto vor und unterstreicht die Bedeutung, Herrn Ernst Otto in Schmölln zu ehren und mit der Benennung der Gasse zum Kirchplatz in Ernst-Otto-Gasse sowie der Info-Tafel am ehemaligen Wohnhaus zu würdigen.

Herr Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) erinnert, dass dies im Technischen Ausschuss beraten wurde, jedoch noch 3 Fragen unbeantwortet blieben. Noch



nicht geklärt war, ob Herr Otto überhaupt in Schmölln gewohnt hat, ob eine Umbenennung oder Neubenennung einer Straße angedacht sei und das Einverständnis vom Eigentümer des Geburtshauses, ob dieser die Anbringung einer Gedenktafel befürworte.

Herr Schrade informiert, dass im Technischen Ausschuss festgelegt wurde, dass die Entscheidung durch den Stadtrat zu treffen sei. Die drei offenen Fragen kann er wie folgt beantworten:

- es wird eine Umbenennung der Straße vorgenommen
- Herr Otto hat in Schmölln gewohnt
- der Eigentümer hat seine Zustimmung erteilt

Herr Degner (CDU-Fraktion) bittet um Einstellung des Briefes von Herrn Superintendent i. R. Blum in den öffentlichen Teil des Ratsinformationssystems.

O. g. Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.  
(28 Mitglieder des Stadtrates)  
**Beschluss-Nr.: B 0105/2019**

**zu 10.2.**

Vorlage 0102/2019

Verwaltungsvereinbarung über die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben für die Gemeinde Dobitschen durch die Stadt Schmölln

Beschlussvorlage wird mit **27 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.  
(28 Mitglieder des Stadtrates)  
**Beschluss-Nr.: B 0106/2019**

**zu 10.3.**

Vorlage V 0103/2019

Anschluss der Stadt Schmölln am ICAN-Städteappell

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.  
(28 Mitglieder des Stadtrates)  
**Beschluss-Nr.: B 0107/2019**

**zu 10.4.**

Vorlage V 0104/2019

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2019  
- Vermögenshaushalt  
- Einzelansatz je HHst. über 25.000 €

Beschlussvorlage wird mit **27 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.  
(28 Mitglieder des Stadtrates)  
**Beschluss-Nr.: B 0108/2019**

Die Presse und Gäste verlassen den Sitzungssaal.

**Ende des öffentlichen Teils:** 20:07 Uhr

.....  
Dr. Gundula Werner  
Vorsitzende des Stadtrates

.....  
Carmen Herbig  
Protokollantin